

# Last First Kiss

Von Disqua

"Warte, warte, warte, hab ich das gerade richtig vernommen? IHR, ausgerechnet IHR, wollt Anora zur Frau nehmen?" Zevran musste sich sein Lachen wirklich verkneifen. Ausgerechnet Alistair? Die Jungfrau höchstpersönlich wollte die Witwe seines Bruders heiraten. Das konnte ja nur ein Reinfeld werden, aber ein bestimmt ziemlich witziger.

"Ich wüsste ja nicht, was es euch angeht, Zevran, aber ja, ihr habt richtig gelauscht. Anora braucht einen neuen König und da ich nicht alleine regieren will, erscheint es mir eine perfekte Alternative."

Alistair schien tatsächlich von diesem Mist überzeugt zu sein und irgendwie konnte er nicht glauben, dass es seine Idee war. Bisher war er immer komplett dagegen gewesen König zu werden und nun sollte er der Hampelmann für Anora sein?

Irgendwas stimmte da nicht und er würde ihm die Idee ausreden, auch wenn es immer noch witziger wäre, ihm dabei zuzusehen, wie er scheiterte und von Anora ziemlich klein gehalten würde. Doch waren sie schon so lange miteinander unterwegs, da wollte er nun wirklich kein Arschloch sein.

"Also, bevor ihr ans heiraten denkt, moment, weiss Anora von ihrem 'Glück'?", wollte Zevran ein wenig neugieriger wissen.

Vielleicht konnte er was mit ihr anfangen und den Plan vereiteln, wobei es ihn bei dem Gedanken doch ein wenig schauderte. Anora war eine hübsche Frau, keine Frage, aber sie war ihm eindeutig zu herrisch und dies nicht in einer Form, die er mochte.

"Nein, wir wollten ihr diesen Vorschlag vor dem Landthing unterbreiten, damit wir ein Argument gegen Loghain haben."

Zevran konnte sein Grinsen nun wirklich nicht mehr verbergen. Eigentlich musste er sich absolut keine Sorgen machen, Alistair würde es eindeutig vermässeln, wobei ...

"Wer ist wir?", hakte er mit einem skeptischen Unterton nach.

"Na, der graue Wächter und ich ..." Zevran schüttelte seufzend den Kopf. Er wusste es. Die Idee kam niemals alleine von Alistair und wenn er Jarec nicht seine Treue geschworen hätte, würde er es sich nochmals überlegen mit dem gescheiterten Auftrag.

Wie dumm konnte man nur sein? Alistair als König? Als Mann an der Seite von Anora? Ihr grauer Wächter hatte eindeutig zuviel Bier getrunken. Auf so eine Idee würde Oghren kommen, aber doch nicht Jarec?

"Vielleicht solltet ihr Anora erst einmal zu einer Verabredung bitten, ehe ihr direkt um ihre Hand anhaltet. Normalerweise funktioniert dies wesentlich besser. Ausserdem habt ihr ja genug Zeit, bis das Landthing beginnt."

Alistair hob ein wenig verwundert die Augenbrauen. "Eine Verabredung? Ich ... Ich

hatte noch nie eine Verabredung ...", gab er dann beinahe kleinlaut zu, versuchte es allerdings zu überspielen. Er war immerhin Alistair, der baldige neue König.

"Ihr hattet noch nie eine Verabredung und dann wollt ihr direkt heiraten?", wollte Zevran nun mehr als nur verwundert wissen.

Er wusste ja, dass Alistair eine Templerausbildung genossen hatte und somit im Kloster ... oh ... Das erklärte natürlich wirklich vieles und seine Verwunderung wich einem schelmischen Grinsen.

Daraus konnte man eindeutig was machen und er würde dem baldigen König zeigen, wie er sich einer Frau gegenüber zu verhalten hatte. Sofern man sie los werden wollte.

"Für Verabredungen haben wir keine Zeit, es eilt, wie ihr wisst und es geht doch lediglich um eine formelle Hochzeit."

Alistair verstand einfach nicht, wieso Zevran eine so grosse Sache aus dieser Hochzeit machte. Er würde Anora heiraten, ein Vorzeigekönig werden, während sie im Hintergrund die Fäden zog. Sie hatten ansonsten nicht im Geringsten miteinander zu tun.

"Ihr wollt mich zum Narren halten. Bitte sagt, dass ihr mich auf den Arm nehmt, Alistair. Ihr glaubt doch nicht wirklich, dass es mit dem Ja-Wort getan ist? Spätestens in einem Jahr oder zwei, solltet ihr die Verderbnis überleben, werden Erben verlangt. Ihr wisst selbst, ihr habt kein langes Leben vor euch, ewig Zeit wird euch nicht gegönnt sein, und dann? Was sagt ihr Anora dann?"

Zevran konnte es wirklich nicht glauben. Dabei konnte es ihm an sich egal sein. Sollte Alistair doch in sein Unglück rennen und er würde hier bleiben und ihm dabei zu sehen. Seine Ambitionen zurück nach Antiva zu gehen, waren aufgrund gewisser Vorkommnisse sowieso nicht all zu gross. Dennoch wollte er dies nicht.

Wenn er ehrlich zu sich selbst war, hatte Alistair etwas an sich, was ihn wirklich faszinierte und irgendwie reizte.

"Einen Erben? Ich ... Ehm...Also?" - "Also was?", hakte Zevran weiterhin grinsend nach. "Mir ist schon klar, dass wenn ihr noch nie eine Verabredung hattet, auch in der Hinsicht nicht sehr bewandert sein könnt, mein Lieber."

Zevran konnte Alistair dabei beobachten, wie er rot anlief und irgendwie reizte ihn dies nur noch ein wenig mehr. Er hatte eindeutig zu lange keine körperliche Nähe mehr genossen und dann zog ihn ausgerechnet eine angehende königliche Jungfrau an. Sein Leben war eindeutig verflucht.

"Also, Verabredung, wie funktioniert so eine Verabredung?", wollte Alistair dann wissen und versuchte dabei nicht in Zevrans Gesicht zu blicken.

Dieses Gespräch wurde von Minute zu Minute peinlicher.

"Ich kann es euch zeigen. Sofern ihr euch traut, mit einem Mann auszugehen", forderte Zevran seinen Gegenüber heraus und erhielt ein Aufschrauben zur Antwort.

"Heute Abend gehen wir was Essen, zwar wollte ich mit Jarec wegen dem Landthing die Adligen überzeugen, für Anora und mich zu stimmen, aber dann muss er dies selbst machen und jemand anderen mit sich nehmen."

Zevran war doch ein klein wenig überrascht. "Leliana freut sich bestimmt, ein wenig Zeit mit ihm verbringen zu dürfen. Die Anderen wären vielleicht nicht gerade die beste Wahl, um mit Adligen zu sprechen ..."

Ganz speziell dachte er da an Oghren, vermutlich würde er jeden einzelnen zu einem Saufduell herausfordern und als Siegesprämie die Stimme einfordern oder gar Sten, der einfach jedem drohen würde... Vielleicht sollte Alistair diese Aufgabe doch mit Jarec angehen, oder aber ...

"Leliana?" Zevran wurde von Alistairs Frage aus seinen Gedanken gerissen. Bekam dieser eigentlich gar nichts mit?

"Ja, Leliana, aber was anderes, wie wäre es, wenn wir in der Taverne was zu Abendessen und sollten sich ein paar der Adligen dort versammelt haben, könnt ihr sie ansprechen und Jarec kümmert sich woanders um die Stimmen."

Alistair bemerkte durchaus, dass Zevran nicht weiter auf das Thema eingehen wollte, nur wieso konnte er sich noch nicht erklären. Die Idee hingegen fand er wirklich nicht schlecht.

Was sprach gegen ein leckeres Essen in der Taverne und zeitgleich half er Jarec, ihre Mission zu erfüllen. Mit Glück lernte er tatsächlich noch etwas von dem Elfen.

"Gut, dann bis heute Abend und vergesst bitte nicht, dass dies durchaus eine ernst gemeinte Verabredung sein wird." Zevran liess Alistair gar keine Möglichkeit zu widersprechen, da er sich einfach umdrehte und den Raum verliess.

Er hatte sich fertig zu machen. Mit Rüstung und seiner Waffe wollte er nun wirklich nicht auf ein Essen mit dem angehenden König. Er hoffte nur, das Alistair es ähnlich sah. Er vermutete allerdings, dass dieser absolut keine Ahnung hatte, wie er sich zu verhalten oder gar zu kleiden hatte.

Und so war es dann auch.

Kurz vor der Abenddämmerung klopfte Zevran an Alistairs Tür und als dieser sie öffnete, entkam ihm ein leises Seufzen. Er hatte sich nicht einmal die Mühe gemacht, sich umzuziehen.

"Wenigstens euer Schwert habt ihr abgelegt", kam es ein wenig sarkastisch von Zevran, ehe er das Zimmer betrat. "Was wollt ihr in meinem Zimmer?", wollte Alistair sogleich wissen und folgte Zevran zu seinem Schrank. Viel war nicht drin, waren sie ja unterwegs und nur zu Besuch in Demerin. "SO nehme ich euch nicht mit, bei aller Liebe. Wir gehen zu einer Verabredung und nicht in einen Kampf, den können wir später unter vier Augen austragen, aber nicht in der Öffentlichkeit." Wie er genau seine Worte meinte, liess Zevran offen. Er wollte Alistair auch nicht überfordern.

"Ich meine, sogar Sten ist besser gekleidet in seiner Freizeit als ihr und diese Tatsache schmeichelt euch nun wirklich nicht, Alistair."

Während er seine Worte sprach, fand er auch ein paar Kleidungsstücke, mit denen er Alistair mitnehmen würde, auch wenn sie bei Weitem nicht perfekt waren. Vielleicht sollte er ihm doch ein Seidenhemd aus Antiva besorgen?

"Hier, zieht dies an, wir wollen doch in die Taverne, solange es noch was zu Essen gibt", forderte Zevran sein Gegenüber auf und drückte ihm die Kleidung in die Hand. Dieser nahm sie ein wenig zögerlich an sich und tat einfach nichts. "Heute noch?", forderte Zevran ihn erneut auf. "Könntet ihr vielleicht raus gehen?"

Zevran wusste in dem Moment nicht, ob Alistair dies wirklich ernst meinte, als hätte er noch nie einen nackten Mann gesehen. "Euch ist bewusst, dass ich nichts sehen werde, was mir nicht schon bekannt vorkommt?", wollte er dann mit einem amüsierten Grinsen auf den Lippen wissen.

Noch bevor dieser auf seine Frage antworten konnte, tat er ihm den Gefallen und verliess dessen Zimmer.

Dieser Mann war so verdammt unschuldig. Er würde bestimmt noch durchdrehen, wenn er die gesamte Zeit darauf achten müsste, was er sagte und was er sich besser verkniff.

Es dauerte dann lediglich ein paar Minuten bis Alistair umgezogen aus dem Raum kam und ein wenig an seinem Hemdkragen zupfte. "Ihr werdet es überleben, aber denkt ihr, Anora würde sich über einen Ritter in glänzender Rüstung bei einem Abendessen

freuen? Ich glaube kaum."

Zevran setzte sich in Bewegung und ging davon aus, dass Alistair ihm folgte. Dieser schloss sogar auf seine Höhe auf und musterte ihn kurz.

"Ihr seht gut aus!" - "Versucht ihr mir zu schmeicheln?", wollte Zevran schmunzelnd wissen und zauberte damit eine gewisse Röte auf Alistairs Wangen.

"Ich habe vorhin mit Leliana gesprochen, sie meint, Komplimente gehören zu einer Verabredung dazu. Ich dachte, ich versuch es mal."

Zevran musste sich nun wirklich ein Lachen verkneifen. Dieser Mann ...

"Ok, ok, ok, richtig, aber wieso fragt ihr Leliana um Rat?", wollte Zevran dann wissen und betrat den Innenhof des Anwesens und ging direkt auf die Stadttore Denerims zu.

"Euch zu fragen wäre ein wenig komisch, oder? Wenn ich mit euch die Verabredung habe?"

Alistair verstand die Frage nicht. Natürlich war dies zur Übung gedacht, aber er versuchte sie ernst zu nehmen, sehr ernst sogar. Er wollte bei Anora doch wirklich nicht versagen.

Zevran hingegen schüttelte leicht den Kopf und es dauerte somit nicht sehr lange, bis sie in der Taverne ankamen.

Zu dieser Uhrzeit waren tatsächlich nicht nur Sauf- und Raufbolde vorzufinden, sondern sehr viele des Adels, welche sich was zu Essen gönnten. Gemeinsam setzten sie sich an einen Tisch mit freien Plätzen und warteten auf die Bedienung, die nicht lange auf sich warten liess.

"Nun, dann macht mir mal weiter nette Komplimente", forderte Zevran Alistair auf und sein Grinsen wurde tatsächlich noch ein wenig breiter. Erst recht, als er die Verlegenheit seines Gegenübers förmlich fassen konnte.

"Doch nicht hier. Wir sind nicht alleine und man könnte uns missverstehen", murmelte dieser in seinen nicht vorhandenen Bart und nahm einen Schluck seines Bieres, welches von der Bedienung in diesem Moment gebracht wurde.

"Selbst wenn, stört es euch? Seid ihr euch eurer Männlichkeit so unsicher, dass ihr nicht mit einem Mann nette Worte austauschen könnt?" Zevran lehnte sich in seinem Stuhl zurück und beobachtete Alistair genau.

Er selbst hatte ja keinerlei Probleme damit, die Gesellschaft von Männern zu genießen, teilweise zog er sie sogar vor. Die Dramen waren bedeutend kleiner, meistens zumindest.

"Ich, naja, mein Plan ist es Anora zu ehelichen, sollte sie hiervon erfahren, würde sie bestimmt ..." - "Ihr macht euch zuviele Gedanken. Wer sollte es Anora erzählen? Einer dieser Saufbolde? Denkt ihr wirklich, sie legt soviel Wert auf die Aussage eines solchen Kerls? Da würde sie vorher Oghren glauben, weil er in der Gunst des Wächters steht."

Er liess seinen Blick nicht von Alistair. Er wollte die Reaktion sehen und sie fiel ein wenig anders aus als erwartet.

Dieser stellte ein wenig abrupt sein Bier hin und griff nach Zevrans Hand, stiess dabei allerdings seinen Bierkrug um und bekam eine ordentliche Dusche ab.

Zevran verknipte sich ein Lachen, er war so oder so viel zu verwundert von Alistairs Aktion.

"Ich denke, dies war nicht so von euch geplant?", wollte er dennoch amüsiert wissen und bekam ein schiefes Lächeln geschenkt.

"Ich wollte euch nur zeigen, dass es mich nicht stört." Mit einer Serviette versuchte Alistair das Unglück ein wenig einzudämmen. Den ganzen Abend nun mit einem Bier getränkten Hemd rumzusitzen, behagte ihm zwar nicht, aber einfach zu gehen war

wohl ziemlich unhöflich.

"Nun, die Geste zählt dann wohl, aber ihr seht gut aus, trainiert ihr heimlich?" Zevran nahm seinen Bierkrug und trank einen grossen Schluck.

Er würde lügen, wenn ihm der Anblick nicht gefallen würde. Zwar sah man nicht viel durch den nassen Stoff, aber man konnte einiges erahnen, sehr viel mehr als es durch die schwere Rüstung möglich war.

"Ich bin ein Templer und Krieger, natürlich bin ich im Training", merkte Alistair ein wenig verwundert an. Er kam gar nicht auf die Idee, dass sein Anblick Zevran gefallen könnte.

"Dies war ein Kompliment, Alistair", merkte Zevran weiterhin mit einem verschmitzten Grinsen an. "Ihr habt noch soviel zu lernen", stellte er dann fest und begann zu essen. Die Bedienung hier war ziemlich flott und Alistair war froh, darauf nicht antworten zu müssen.

Ein wenig peinlich war es ihm ja schon. Er bekam nie irgendwelche Komplimente, nicht von einer Frau und schon gar nicht von einem Mann. Er fühlte sich allerdings wirklich sehr geschmeichelt und er nahm sich vor, Zevran ebenfalls noch eines zu machen. Sofern er den Mut dazu fand.

"Da drüben sind übrigens ein paar von euren Adelsfreunden, vielleicht solltet ihr kurz mit ihnen sprechen."

Alistair wurde aus seinen Gedanken gerissen und er blickte zu dem Tisch, auf welchen Zevran gedeutet hatte. Ohne gross zu zögern, stand er auf und liess sein Essen stehen, um mit ihnen einen kurzen Plausch zu halten. Natürlich wollte er ihre Stimmen für das Landthing gewinnen, über was anderes wurde nicht gesprochen.

Zevran hingegen stocherte nun ein wenig in seinem Essen herum. So war das nun wirklich nicht geplant, aber gut, er hatte ihn darauf aufmerksam gemacht, also musste er nun damit leben. Nachdem Alistair allerdings an deren Tisch Platz nahm und sich ein Bier bestellte, reichte es ihm doch. Sie hatten eine Verabredung und er war ein sehr geduldiger Mann, mal mehr mal weniger, aber auch diese Geduld hatte irgendwann ein Ende.

Mit einem leisen Knurren schob er sich das letzte Stück Fleisch in den Mund und stand dann auf, nahm seinen Bierkrug mit und ging zu dem Tisch hinüber.

"Ich hoffe, das Bier mundet euch, Alistair. Ich verabschiede mich dann", während er die Worte sprach, erlebte Alistair seine zweite Bierdusche an diesem Abend und war im ersten Moment sichtlich überrascht. Er hatte gar nicht bemerkt, wie die Zeit verflogen war und war gar nicht auf die Idee gekommen, dass es Zevran so sehr stören konnte.

Nun hingegen war es ihm ziemlich bewusst. Die Runde am Tisch wollte den Elfen schon aufhalten, doch Alistair schüttelte leicht den Kopf und verabschiedete sich. Er musste ihm hinterher, ansonsten war doch alles umsonst.

Auf dem Marktplatz erwischte er Zevran und hielt ihn am Arm zurück. "Es tut mir leid." Zevran blieb mit einem leisen Seufzen stehen.

Eigentlich war er nicht sauer. Immerhin war es keine echte Verabredung, aber er hasste solches Verhalten. Er war gerne im Mittelpunkt und die alleinige Aufmerksamkeit von Alistair war wirklich schön gewesen.

"Eure Mission ist wichtig und ich habe euch ja darauf aufmerksam gemacht. Daher sollte ich mich für meinen Abgang entschuldigen."

Sein Blick traf direkt auf den von Alistair und liess diesen leise lachen., was Zevran nicht verstand. "Wir haben uns beide nicht sehr gut benommen und ich glaube, ich sollte langsam aus diesem Hemd raus", stellte Alistair nun schmunzelnd fest. "Ich

denke, dies ist eine gute Idee, nicht dass ihr euch noch erkältet und dem Wächter absolut keine Hilfe mehr seid", scherzte Zevran und bekam ein erneutes Auflachen geschenkt.

Er hörte Alistair wirklich gerne lachen, was leider ziemlich selten war.

"Nun, auf ein paar Minuten kommt es nun auch nicht mehr drauf an. Wie wäre es mit einem Tanz?", wollte dieser wissen und bat so galant, wie es ihm gerade möglich war, um dessen Hand. "Hier?", wollte Zevran ein wenig überrascht wissen. "Natürlich, hier spielt Musik, ich sehe keinen Grund, wieso wir jetzt nicht tanzen können."

Zevran war wirklich verwundert. Alistair hatte zwar schon deutlich gemacht, oder es zumindest versucht, dass er kein Problem damit hatte, mit einem Mann auszugehen, aber nun in der Öffentlichkeit zu tanzen, war doch eine komplett neue Ansage.

"Nun, wenn ihr unbedingt wollt ..." Er versuchte seine Freude darüber zu verbergen, was nur bedingt gelang.

So nahm Alistair Zevran bei der Hand und fing an mit ihm zu der Musik zu tanzen. Wobei Zevran eindeutig mehr Rhythmusgefühl hatte.

"Ihr solltet euch wirklich umziehen. Das getrocknete Bier fängt an zu riechen und entschuldigt mich für die Wortwahl, ihr riecht dabei nicht sonderlich angenehm."

Zevran musste sich ein Lachen verkneifen. Ihm war durchaus bewusst, dass er an dieser Situation ebenfalls Schuld war, aber es war immer noch verdient.

"Dann gehen wir zurück zum Haus des Arls. Ich denke, ich habe mehr davon mitbekommen, wie eine Verabredung nicht laufen sollte, aber dies kann mir auch helfen."

Alistair machte sich auf den Weg zu dem Anwesen und zwang Zevran unbeabsichtigt ihm zu folgen, hielt er noch immer dessen Hand.

"Eindeutig,...", murmelte dieser in seinen nicht vorhandenen Bart und es dauerte nicht lange, bis sie bei dem Anwesen ankamen.

Beim Betreten hörten sie aus dem Festsaal Musik und viele Stimmen, allen voran Oghrens. Dieser konnte sich einfach nicht zurückhalten, sobald es Alkohol gab.

Alistair deutete Zevran an leise zu sein, er hatte keine Lust auf die Gesellschaft, schon gar nicht auf Anora, lieber wollte er noch ein wenig mit Zevran alleine sein und mit ihm in Ruhe sprechen. Dieser folgte ihm in dessen Zimmer und blieb vor der Tür stehen, was nun Alistair wieder ein wenig verwunderte.

"Wieso kommt ihr nicht rein? Heute Mittag hat es euch auch nicht gestört", merkte er lächelnd an und liess die Tür extra offen. "Nun, wir hatten eine Verabredung und auch wenn sie lediglich zum Ausprobieren war, muss ich euch vielleicht etwas gestehen."

Alistair hielt für einen Moment inne, war er gerade dabei sein Hemd aufzuknöpfen.

"Ihr müsst mir was gestehen?", hakte er dann nach und Zevran schloss die Tür hinter ihnen.

"Vielleicht solltet ihr mit dem Umziehen noch ein wenig warten. Wie ihr wisst, bevorzuge ich die Gesellschaft von Frauen wie auch Männern und eure bevorzuge ich gerade am Meisten. Es mag unglaublich egoistisch klingen und es ist unglaublich egoistisch, aber ich würde nicht bei euch und Jarec bleiben können, solltet ihr Anora heiraten."

Zevran merkte erst in diesem Moment, wieso es ihn überhaupt störte. Er mochte Alistair und nicht nur auf die körperliche Art und Weise.

"Ihr meint?" - "Sprecht es nicht aus, egal was ihr euch denkt. Für mich ist es selbst eine neue Erkenntnis und es tut mir leid. Ich, ich wollte euch nie in eine solche Situation bringen", unterbrach Zevran sein Gegenüber.

"Hm, wie beendet man eine ziemlich ungewöhnliche Verabredung?", wollte Alistair

dann mit einem amüsierten Unterton wissen. "Ihr meint eine absolut katastrophale Verabredung?" Alistair schüttelte den Kopf. "Nein, ungewöhnlich. Natürlich sind ein paar Dinge passiert, die wohl nicht dazu gehören, aber ich habe die Zeit mit euch sehr genossen, Zevran. Daher war die Frage ernst gemeint. Wie beendet man normalerweise eine Verabredung?"

Zevran blickte Alistair ein wenig überfordert an. Er und überfordert war sehr selten und doch brachte dieser Mann immer neue Seiten an ihm zum Vorschein. "Nun, lasst es mich euch zeigen."

Mit zwei grossen Schritten stand er vor Alistair und zog ihn an dessen nassem Hemdkragen ein wenig näher zu sich heran, nur um seine Lippen vorsichtig auf die seines Gegenübers zu legen. Er wusste ja nicht, wie Alistair auf seinen wohl ersten Kuss reagierte und dieses Wissen liess ihn beinahe Schmetterlinge spüren.

Nach einem viel zu kurzen Moment löste sich Zevran wieder von Alistair und ging einen Schritt auf Abstand, allerdings nicht ohne ihn weiterhin anzuschauen.

"Gefällt mir", stellte Alistair lächelnd fest und wurde doch ein klein wenig rot um die Nasenspitze. Dies war sein erster Kuss und er fühlte sich ziemlich gut an. Es störte ihn allerdings, dass er ein wenig passiv war, so hatte Zevran doch nichts ... Moment, er wollte, dass Zevran es geniessen konnte. Bedeutete dies, dass er Zevran ebenfalls mochte?

Wenn er genauer darüber nachdachte, wollte er nicht, dass dieser ging, aber was genau er wollte, wusste er auch nicht. Noch nicht.

"Könnt ihr mich noch einmal küssen?", fragte er dann ein wenig unsicher und spürte keine paar Sekunden später erneut die Lippen Zevrans auf seinen. Dieses Mal versuchte er den Kuss auch zu erwidern und sie lösten sich erst, als die Luft ein wenig knapper wurde.

"Ich gedenke, euch euren Plan auszureden, sodass ihr euch für mich und nicht für Anora entscheidet, eine Ehe ohne Gefühle wird euch nur unglücklich machen. Sie kann alleine regieren. Hat sie vermutlich eh schon, als sie noch mit eurem Bruder verheiratet war."

Alistair war ein wenig überfordert und doch verstand er, was Zevran wollte. "Die Chancen stehen gut, da ich nie König werden wollte. Nur ihr bringt es bitte dem grauen Wächter bei." - "Feigling."

Mehr brauchte Zevran nicht zu sagen, ehe sie sich erneut küssten.

Diese Verabredung war wirklich nicht, wie sie im Bilderbuche stand, aber das Ergebnis sprach eindeutig für sich.